

Lions Club Bonn.

Unser traditionelles Benefizkonzert 2014 mit dem Musikkorps der Bundeswehr

In der sehr gut besuchten Bonner Beethovenhalle erfreuten sich am 20. Mai etwa 1.200 Gäste an einem Konzert der Extraklasse. Der Förderverein Lions Club Bonn e. V. veranstaltete gemeinsam mit dem Musikkorps der Bundeswehr ein außergewöhnliches Benefizkonzert. Zu den begeisterten Gästen gehörten der deutsche Außenminister a. D. Hans-Dietrich Genscher.

Der Präsident des Bonner Lions Club, Dr. Dietmar Preißler eröffnete die Veranstaltung mit einer Begrüßung der hochrangigen Gäste, darunter Hans-Dietrich Genscher mit Gattin. Er dankte den Schirmherren der Veranstaltung, Vizeadmiral Manfred Nielson, Inspekteur der Streitkräftebasis, und Jürgen Nimptsch, Oberbürgermeister der Stadt Bonn. Anschließend verlas er Grüße des größten Versorgungsschiffes der Deutschen Marine, die BONN. Auch in diesem Jahr wird der Erlös des Konzertes für einen guten Zweck verwendet und geht an das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr sowie an die Polizeistiftung Nordrhein-Westfalen.



Mit dem Schweizer Konzertmarsch „Jungvolk marschier“ wurde das Konzert eröffnet und mit einer „Festive Overture op. 96“ von Dmitri Shostakovich fortgesetzt. Bereits jetzt hatte das Musikkorps der Bundeswehr seine hohe musikalische Professionalität beweisen können. Es folgten dann zwei Deutsche Volkslieder „Heideröslein“ und „Kein schöner Land“ zusammen mit dem Knabenchor des Kölner Domchores. Ein Ohrenschaus der besonderen Klasse. Sicherlich gab es keinen Zuhörer im Saal, der nicht leise mitgesungen hat!



Der Außenminister a. D. Genscher spricht über den Mauerfall (Quelle: PIZ SKB/Beu)

Musikalischer Höhepunkt des Konzertes war zweifellos die Aufführung der Freiheitssymphonie „Wir sind das Volk“ zum 25. Jahrestag des Mauerfalls. Der ehemalige Außenminister Genscher sprach als Zeitzeuge und Architekt der deutschen Einheit die einleitenden Worte zu dieser Symphonie. „Ich finde es wunderbar, dass unsere Bundeswehr heute mit dieser Komposition den Begriff der Freiheit in den Mittelpunkt stellt. Freiheit und Frieden, das gehört untrennbar zueinander.“ Er betonte, dass die Mauer von Osten eingerissen worden sei auf Grund der friedlichen Revolution unserer osteuropäischen Nachbarn. Die Bürger der damaligen DDR sorgten mit ihrem Freiheitswillen schließlich dafür, dass es in Deutschland zu der glücklichen Wiedervereinigung kommen konnte. Viele Zuhörer dieser sehr persönlich geprägten Rede unseres ehemaligen Innenminister, der maßgeblichen Einfluss auf die Ostverträge und als Außenminister auf die Deutsche Wiedervereinigung hatte, waren tief bewegt und dankten es mit langanhaltenden „standing ovations“.



Die Musiker wurden von Kölner Domchor begleitet (Quelle: PIZ SKB/Beu)

Anschließend führte das Musikkorps der Bundeswehr unter Einbindung des Kölner Domchors die Freiheitssymphonie „Wir sind das Volk“ auf. In diesem gewaltigen Stück wurden Originalzitate als Zeitzeugnisse eingeflochten, um die Ereignisse zum Mauerfall eindrücklich darzustellen. Auch die große Orgel der Bonner Beethovenhalle kam in diesem Stück zum Einsatz. Komponiert wurde die Symphonie von Stabsfeldwebel Guido Rennert. „Die Idee, eine Freiheitssymphonie zu komponieren kam von unserem Chef, dem Dirigenten“, sagt Rennert, „als er mich fragte, ob ich mir das vorstellen könnte - und da ich mir so ziemlich alles vorstellen kann - habe ich mir überlegt, dass man es probieren müsste. Das war für mich eine riesige Herausforderung.“



Tosender Applaus: Die Begeisterung über die Freiheitssymphonie hielt noch lange an. Genscher sagte: „Eine eigene Komposition in dieser Qualität und Eindringlichkeit ist eine unglaubliche Sache, die der Komponist auf die Beine gestellt hat. Fantastisch!“ Schließlich ergänzte er: „Die Musik hat mich emotional unglaublich ergriffen.“

Nach der Pause wurde das Konzert fortgesetzt mit einem 20-minütigen Konzert für Violoncello und Blasorchester von Verdi und Puccini mit dem grandiosen Solisten Florian Sebald. Modern und mitreißend, auf höchstem musikalischem Niveau. Toll!



Zum Abschluss wurde noch eine Italienische Operngala aufgeführt. Hier konnte sich das Publikum über Monika Rydkowski (Sopran) und Xianghu Liu (Tenor) freuen.



Xianghu Liu und Monika Rydkowski verzauberten das Publikum (Quelle: PIZ SKB/Beu)

Nach der Zugabe wurde die Deutsche Nationalhymne gespielt und ein hoch zufriedenes Publikum trat den Heimweg an. Äußerst zufrieden mit dieser Veranstaltung war auch der Inspekteur der Streitkräftebasis, Vizeadmiral Manfred Nielson. „Ich weiß, dass wir ausgezeichnete Musiker in unseren Reihen haben, und wenn dann gerade in diesem besonderen Jahr - 100 Jahre Erster Weltkrieg, 75 Jahre Zweiter Weltkrieg und 25 Jahre Mauerfall - unsere Dirigenten von innen heraus so ein Stück wie die Freiheitssymphonie auf die Beine stellen, dann finde ich das sehr bewegend“, sagte er. An weiteren Kompositionen wird bereits gearbeitet, und der Inspekteur versichert: „Ich unterstütze das!“

Text: Andreas Beu, Karl-Erich Houtrouw